



Die Preisträger zusammen mit ihrem Kursleiter Thomas Oberhofer, dem stellvertretenden Schulleiter Markus Heber und Medientrainer Andreas Mack sowie Gisela Grammes von der Eberhard von Kuenheim Stiftung.

Preisgekröntes Hörspiel

Grundkurs des Hans-Carossa-Gymnasiums erzielte dritten Platz

Der Grundkurs „Tatfunk“ des Hans-Carossa-Gymnasiums hat den deutschlandweit dritten Platz beim Tatfunk-Wettbewerb errungen. Schüler und Lehrer wurden kürzlich im BMW-Pavillon in München ausgezeichnet. Kultusstaatssekretär Bernd Sibler lobte das Engagement der Beteiligten.

Im Rahmen des Grundkurses lernen die Gymnasiasten mit professioneller Unterstützung so genannter Medientrainer, wie sie Informationen über das Radio wirksam an ein breites Publikum bringen können. Gefragt sind dabei neben technischem Geschick vor allem Kreativität, Eigenverantwortung, die Fähigkeit, sich zu organisieren und in der Gruppe zusammenzuarbeiten.

„Wer auf das Abitur hinarbeitet und sich später in der Arbeitswelt bewähren möchte, kommt ohne diese Schlüsselqualifikationen nicht aus“, betonte Sibler in seiner Rede. „Deshalb öffnen sich die Gymnasien in Bayern in der künftigen Oberstufe

des achtjährigen Gymnasiums verstärkt dem projektorientierten Unterricht“, sagte er. Das Modell „Tatfunk“ habe gezeigt, dass alle Beteiligten davon nur profitieren können. Denn Schüler sollen frühzeitig Schlüsselqualifikationen für die moderne Berufs- und Arbeitswelt einüben, sagte er weiter. „Das Projekt ‚Tatfunk‘ steht hier wegweisend für projektorientierte Unterrichtsformen im Bayerischen Gymnasium.“

Marion Glück-Levi, Leiterin der „Stiftung Zuhören“ des Bayerischen Rundfunks, lobte die professionelle Umsetzung des Themas „Flashback Schule – vom Rohrstock zum Laptop“ (demnächst unter www.tatfunk.de) durch den Grundkurs des Hans-Carossa-Gymnasiums unter Leitung von Thomas Oberhofer. Besondere Anerkennung erhielt das bereits im Vorfeld mehrfach preisgekrönte Hörspiel „Schule um 1918“ als Teil der entstandenen Sendung.

Anschließend überreichte Gisela Grammes der Eberhard-von-Kuenheim Stiftung den Schülern Urkun-

den, Armbanduhren und eine Einladung zu den Sounddesignern der BMW Group in München.

Die darauffolgende Dankesrede von Tobias Ried und Andreas Bernert, die sich als Redner und Dolmetscher in einfallsreicher und humorvoller Art und Weise abwechselten, sorgte für einige Lacher im Publikum. Insbesondere bedankten sich die Schüler bei ihrem Medientrainer Andreas Mack, der Schulleitung und ihrem Kursleiter. Nach der Verleihung des zweiten und ersten Preises an das Gymnasium Kirchheim und das Christoph-Probst-Gymnasium Gilching wurden die Gäste bei Musik und ausgelassener Stimmung mit exklusiven Häppchen verwöhnt.

Tatfunk ist ein Projekt für Schüler der gymnasialen Oberstufe. Es ist im Zusammenwirken der Eberhard-von-Kuenheim-Stiftung und der BMW Group mit dem Bayerischen Rundfunk und dem Kultusministerium aus der Taufe gehoben worden.